

# Dementer Täter weiß von nichts

Landgericht | Nervigem Mitpatienten Kissen aufs Gesicht gedrückt / Pflegerin kommt noch rechtzeitig

Im August vorigen Jahres versuchte ein 58-jähriger Bewohner eines Pflegeheims in Bad Dür rheim einen Zimmergenossen mit einem Kissen zu ersticken. Nun wurde der Fall vor dem Landgericht verhandelt.

Bad Dür rheim/Konstanz (tam). Der an einer ausgeprägten Alkoholdemenz leidende Mann hatte sich durch das ständige Gebrabbel seines an einem Nervenleiden erkrankten Mitbewohners gestört gefühlt. Eine Pflegerin konnte noch rechtzeitig eingreifen.

Die Staatsanwaltschaft klagte den 58-Jährigen wegen Totschlags an, ging aber von einer Schuldunfähigkeit des stark beeinträchtigten Mannes aus. Vor dem Landgericht Konstanz kam es gestern zu einem Sicherungsverfahren, in dem es nur um die Frage einer Unterbringung in der Psychiatrie und um die Frage der Allgemeingefährlichkeit ging.

Nach der Beweisaufnahme mit vier Zeugen und einem psychiatrischen Sachverständigen ordnete das Gericht zwar eine Unterbringung des 58-Jährigen in der Psychiatrie an, gab ihm dafür aber noch eine Bewährungschance von drei Jahren. So lange steht er unter Führungsaufsicht und hat einen Bewährungshelfer.



Justitia hat entschieden: Ein 58-jähriger dementer Mann war wegen Totschlags angeklagt. Das Landgericht ordnete nun seine Unterbringung in der Psychiatrie an, setzte diesen Beschluss aber zur Bewährung auf drei Jahre aus. Foto: © sebra/Fotolia.com

Seit drei Monaten lebt er in einer anderen Pflegeeinrichtung. Weil es ihm dort gut geht und es zu keinen Vorfällen mehr gekommen ist, soll er dort auf Bewährung bleiben dürfen.

Im Prozess hatten Pflegerinnen aus Bad Dür rheim berichtet, dass er schon manchmal laut und aggressiv geworden sei, einen Vorfall wie mit dem Kissen habe es aber »niemals zuvor« gegeben. Eine 35-jähri-

ge Zeugin berichtete, wie sie am Tattag aufmerksam geworden sei, weil der Mann immer wieder laut gerufen habe, »halts Maul«. Daraufhin sei sie in das Zimmer der beiden Männer geeilt und habe gesehen, wie der 58-Jährige dem gleichaltrigen, wehrlosen Patienten ein kleines Kissen aufs Gesicht gedrückt habe. Mit der Hilfe eines anderen Patienten sei es ihr gelungen, ihm das Kissen zu entreißen.

Das Tatopfer habe bereits blaue Lippen gehabt, berichtete sie.

Der 58-Jährige bestätigte, Vater zweier Kinder und von Beruf Textilkaufler zu sein. Ansonsten war er vor Gericht kaum in der Lage auf gezielte Fragen zu antworten. Dass man ihm ein versuchtes Tötungsdelikt vorwarf, begriff er offensichtlich überhaupt nicht. Dann behauptete der Mann, der von zwei Betreuern

gebracht worden war, er sei selbst mit dem Auto nach Konstanz gefahren. Später beschwerte er sich über die laute Computertastatur der Protokollantin: »Das macht mich nervös.« Immer wieder bat er um Pausen, thematisierte seine Verdauung und verlangte: »Ich muss jetzt ins Bett!« Am Nachmittag wurde er wegen ständiger weiterer Störungen von der Verhandlung ausgeschlossen.

## Tosender Applaus brandet auf

Konzert | Henriette Gärtner spielt virtuos bei »Klassik live«

Bad Dür rheim (kal). Fulminanter hätte der Auftakt zu diesem Jahreskonzert der Pianistin Henriette Gärtner kaum ausfallen können. Die als Klavier-Abend der Extraklasse angekündigte Veranstaltung sorgte für volle Stuhlreihen im bis an seine Kapazitätsgrenzen ausgelasteten Konzertraum des Hotels am Solegarten.

Ernst Lutz, Organisator der Veranstaltungsreihe, verzichtete darauf, dem kulturinteressierten Publikum Henriette Gärtner vorzustellen, da er viele Damen und Herren begrüßen konnte, die er zu den »Wallfahrern« der bekannten Pianistin zählte, da sie oftmals dort anzutreffen seien, wo die

Klavirtuosin aufträte.

In Bad Dür rheim gibt Henriette Gärtner seit 2008 in Abständen von jeweils etwa zwei Jahren ein Gastspiel. Heuer präsentierte sie das von ihr unter dem Motto »Tastenzauber« zusammengestellte Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert.

Die sympathisch ihrem Publikum gegenüberstehende Konzertpianistin beließ es aber keineswegs nur beim Vortrag der einzelnen Kompositionen, sondern erläuterte quasi als Vorspann die Hintergrundgeschichte zur Entstehung der Musikstücke. Mit der Komposition von Bach »Schafe können sicher wei-

den« vermittelte die Pianistin eine flotte Jagdszene. Das als »Die Wut über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Kaprice« bekannte Werk von Beethoven stellte sich als humoristisches und überaus temperamentvolles Stück dar. Mit welcher Geschwindigkeit die Finger von Henriette Gärtner über die Tasten geradezu flogen, war für jene sichtbar, die einen direkten Blick auf den Flügel hatten.

Ihr letzter Beitrag zu diesem hochklassigen Konzertabend war auch die letzte von Franz Schubert vor seinem Tod geschriebene »Sonnate B-Dur op.post.D 960«. Das vier Sätze umfassende klassische Werk mit unterlegter Romantik hat-



Ein Klavierabend der Premiumklasse wurde dem Publikum beim Gastspiel der Pianistin Henriette Gärtner in Bad Dür rheim geboten. Foto: Kaletta

te die beachtliche Spieldauer von 40 Minuten.

Nach diesem grandiosen Vortrag schlossen sich tosender Applaus und stehend dar-

gebrachte Ovationen des Publikums an, das damit seiner Bewunderung über das große Können von Henriette Gärtner zum Ausdruck brachte.

## Nähkurs im »Lebenswert«

Bad Dür rheim. Der Generationentreff Lebenswert bietet ab Februar erneut einen Nähkurs an. Unter der Leitung von Hedwig Bauer lernen Anfänger erste Schritte an der Nähmaschine bis zum Nacharbeiten des Lieblingskleidungsstückes. Am ersten Kurstag werden der Ablauf und das benötigte Material besprochen. Wenn möglich, sollten die Teilnehmer eine eigene Nähmaschine mitbringen. Der Kurs mit acht Treffen läuft von 3. Februar bis 31. März, jeweils freitags von 14 bis 16 Uhr im Generationentreff Lebenswert, Viktoriastraße 7. Die Kursgebühr beläuft sich auf 40 Euro für Mitglieder, 56 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldungen nimmt Hedwig Bauer unter 07706/92 22 53 entgegen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Viel Publikum strömt zur Hexennacht

Fastnacht | Guggenmusiken und Tanzgruppen begeistern Besucher in Sunthausen

Bad Dür rheim-Sunthausen (bom). Die Stierberghexen feierten in der Turn- und Festhalle eine spektakuläre Nacht der Hexen. Der Abend war erst wenige Stunden alt, als es kaum mehr ein Durchkommen gab. Auftritte von Guggenmusiken und Tanzgruppen sorgten dafür, dass die Stimmung nie abbrach und die Halle bis in die frühen Morgenstunden bebt.

Für Abwechslung war nicht nur während des Programms gesorgt, auch vor den kulinarischen Angeboten standen die Gäste in der Schlange. Das mystische Ambiente trug ein übriges dazu bei, die Hexennacht nach Herzenslust zu genießen.

Hexenchef Dirk Murer sprach von einer gelungenen Nacht, die auch auf Grund der



Nach der spektakulären Hexentaufe in der Vorwoche war der Hüttenzauber der zweite Event der Stierberghexen in der noch jungen Fasnetsaison. Mystische Typen wandelten zuhause durch die Nacht der Hexen. Foto: Bombardi

Zusammensetzung der Bühnenshows jede Menge Begeisterung auslöste. Voll auf ihre Kosten kamen alle, die gerne feiern, und Narrenfreunde, die ein mystisch-unterhaltsames Spektakel lieben.

Zu den Guggenmusiken, die für Stimmung sorgten, gehörten die Spaichinger Bächleshupfer, die St. Georgener Bergstadtfetzer, die Engener Schätzkraut Dätscher, die Peterzeller Bloos Arsch und die Bottighofener Löli Tutler.

DJ O unterhielt die Narrenfreunde musikalisch bis in die Morgenstunden. Lokalkolorit aus Sunthausen legte die Showtanzgruppe »Jump the next Generation« aufs Parkett. Hexentänze der Unterdorf Hexen und der Dalbach-Hexen sorgten für mystisch-enthusiastische Momente.

## Zerstörungswut hinterlässt ihre Spuren

Zu einem Akt blinder Zerstörungswut kam es auf dem Gelände einer Firma für Reifen- und Autotechnik in der Carl-Friedrich-Benz-Straße.

Bad Dür rheim. Bislang unbekannte Täter haben im Zeitraum zwischen vergangener Samstagmittag und Montagmorgen vier Fahrzeuge auf dem Firmengelände beschädigt. Mit einem scharfen Gegenstand setzten sie Reifen zweier Transporter, eines Lastwagens sowie eines Anhängers zu, rissen mutwillig vermutlich mit einer Zange vorhandene Reifenventile ab und schlugen Löcher in die Rückleuchten der Fahrzeuge. An einem Transporter wurde zudem das Glas am linken Außenspiegel eingeschlagen. Den Schaden beziffert die Firma auf rund 2000 Euro. Hinweise zu der unsinnigen Tat werden an das Polizeirevier Schwenningen, Telefon 07720/85 000, erbeten.

## Bad Dür rheim

■ **Kreatives Gestalten** findet mittwochs um 15 Uhr im Haus des Gastes statt.

■ **Senioren an den Computer** heißt es heute von 9.30 bis 11 Uhr im Generationentreff Lebenswert.

■ **Das Recyclingzentrum** an der alten B27/33 ist mittwochs von 14 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

■ **Beim kardiologischen Expertengespräch** findet heute, Mittwoch, von 15.30 bis 16.30 Uhr der Vortrag »Meine Herz- und Blutdruckmedikation. Zu viel? Zu wenig?« statt. Eine Anmeldung unter Telefon 07726/6654203 (Anrufbeantworter) ist erforderlich.

■ **Zum Tanztee** wird mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr im Kurhaus eingeladen.

■ **Das Jugendhaus Bohrturm** ist heute von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

■ **Der lokale Teilhabekreis** trifft sich am heutigen Mittwoch, 18 Uhr, im Generationentreff Lebenswert.

■ **Zum Thema »Emotionale Intelligenz«** findet am Donnerstag, 19. Januar, 19.30 Uhr, ein Vortrag im Hotel am Solegarten statt.

■ **Das Regiontheater** lädt zu Faust I nach Johann Wolfgang von Goethe am Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr, im Kurhaus ein.

## OBERBALDINGEN

■ **Der nächste Seniorentreff »65 Plus«** findet am Donnerstag, 19. Januar, ab 14 Uhr im Gemeindehaus in Oberbaldingen statt.

## SUNTHAUSEN

■ **Der Musikverein und die Bläserjugend** laden zur Generalversammlung am Samstag, 21. Januar, 20 Uhr, im Gasthaus Lehre-Post ein. Neben den üblichen Berichten stehen auch Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

## UNTERBALDINGEN

■ **Der Ortschaftsrat** tagt in öffentlicher Sitzung am heutigen Mittwoch, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses.

■ **Der Angelsportverein** lädt zur Hauptversammlung mit Wahlen am Freitag, 20. Januar, 19.30 Uhr, im Gasthaus Baldinga Hof ein.

## Wir gratulieren

**BAD DÜRRHEIM**  
Ilijaz Hodzic, Silcherallee 11, 70 Jahre.